

## **P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Rates** der Stadt Burgdorf am **28.04.2022** im Veranstaltungszentrum StadtHaus, Sorgenser Str. 31, 31303 Burgdorf

19.WP/Rat/005

Beginn öffentlicher Teil: 18:02 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 19:45 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:43 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 19:51 Uhr

---

**Anwesend:**    **Ratsvorsitzende**

Meinig, Birgit

**Bürgermeister**

Pollehn, Armin

**1. stellv. Bürgermeister**

Hinz, Arne

**2. stellv. Bürgermeisterin**

Neitzel, Beate

**Ratsherren/-frauen**

Baumgarten, Claudia  
Bierkamp, Dirk  
Braun, Hartmut  
Buhndorf, Andrea  
Degro, Johanna  
Fleischmann, Michael  
Gawlik, Mario  
Heller, Simone  
Hinz, Gerald  
Höfner, Joachim  
Kaefer, Volkhard, Dr.  
Kicza, Tanja  
Köneke, Klaus  
Nijenhof, Rüdiger  
Palandt, Jens  
Paul, Susanne  
Sieke, Oliver  
Sund, Björn  
Thieleking, Ariane  
Thöner, Dagmar  
Vehling, Karl-Heinz, Dr.  
Voß, Gabriele  
Wendt, Jörgen

**Gast/Gäste**

Borchert, Dietrich, Dr.

zu TOP 3 und 3.1

**Verwaltung**

Herbst, Rainer  
Kattler, Sebastian  
Kugel, Michael  
Piel, Anja  
Raue, Nicole  
Vierke, Silke

## **TAGESORDNUNG**

### Öffentlicher Teil

#### Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Schweigeminute zu Ehren der im Jahre 2021 verstorbenen ehemaligen Ratsmitglieder der Stadt Burgdorf
3. Neubau Bauhof - Weiterer Verfahrensablauf "TÜ-Vergabe"  
Vorlage: BV 2022 0169
- 3.1. Neubau Bauhof - Weiterer Verfahrensablauf "TÜ-Vergabe"  
Vorlage: BV 2022 0169/1
4. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Rates vom 17.02. und 17.03.2022
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 5.1. Überörtliche Kommunalprüfung; hier: Prüfungsmitteilung "Digitalisierung in allgemeinbildenden Schulen" -abgesetzt-  
Vorlage: M 2022 0138
6. Gastronomen die Außenbewirtschaftungsgebühr erlassen  
Vorlage: A 2022 0146
7. Neufassung der Sportförderrichtlinien der Stadt Burgdorf  
Vorlage: BV 2021 0070
8. Hilfe für unsere Vereine und das Ehrenamt in unserer Stadt Burgdorf; Antrag gemäß Geschäftsordnung der Gruppe WGS FreieBurgdorfer vom 18.05.2021  
Vorlage: A 2021 1624
- 8.1. Hilfe für unsere Vereine und das Ehrenamt in unserer Stadt Burgdorf; Antrag gemäß Geschäftsordnung der Gruppe WGS FreieBurgdorfer vom 18.05.2021  
Vorlage: BV 2021 1624/1
- 8.2. Hilfe für unsere Vereine und das Ehrenamt in unserer Stadt Burgdorf; Antrag gemäß Geschäftsordnung der Gruppe WGS FreieBurgdorfer vom 18.05.2021  
Vorlage: BV 2021 1624/2
9. Konzessionsvertrag Wasser  
Vorlage: BV 2022 0115

10. Stellenplan 2022 - Bereitstellung von Stellen für den Bereich der Kindertagesstätten  
Vorlage: BV 2022 0171
- 10.1. Stellenplan 2022 - Bereitstellung von Stellen für den Bereich der Kindertagesstätten  
Vorlage: BV 2022 0171/1
11. Neubesetzung des Ausschusses für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung; Antrag gemäß Geschäftsordnung von Frau Gurbet Birgin, CDU-Fraktion  
Vorlage: A 2022 0175
12. Bildung der Ratsausschüsse  
Vorlage: BV 2021 0011/4
13. Zuwendungen / Spenden  
Vorlage: BV 2022 0167
14. Anfragen gemäß Geschäftsordnung  
  
Einwohnerfragestunde

## Öffentlicher Teil

### **Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Frau Meinig** eröffnete die Sitzung um 18.02 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Weiterhin teilte sie mit, dass sich Herr Apel, Frau Birgin, Herr J. Braun, Herr Dreeskornfeld, Frau Gersemann, Herr Paul, Herr Schwer und Herr Zapf entschuldigt haben.

Von Seiten der Verwaltung bestand die Empfehlung, den Tagesordnungspunkt

- 5.1) Überörtliche Kommunalprüfung;  
hier: Prüfungsmitteilung "Digitalisierung in allgemeinbildenden Schulen"  
Vorlage: M 2022 0138

von der Tagesordnung abzusetzen.

Die Beratung sieht eine vorherige Befassung der Mitteilung durch den

Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport vor. Die Sitzung des A-SKS am 21.04.2022 hat nicht stattgefunden. Vor diesem Hintergrund bestand die Empfehlung, die Beratung/Kenntnisnahme im Rat zu vertagen.

Darüber hinaus bestand die Empfehlung, die Tagesordnung um die beiden Ergänzungsvorlagen

3.1) Neubau Bauhof - Weiterer Verfahrensablauf "TÜ-Vergabe"  
Vorlage: BV 2022 0169/1

10.1) Stellenplan 2022 - Bereitstellung von Stellen für den Bereich der  
Kindertagesstätten  
Vorlage: BV 2022 0171/1

zu erweitern. Die Beschlussempfehlungen des Verwaltungsausschusses vom 26.04.2022 wurden in beiden Ergänzungsvorlagen für den Rat aufbereitet.

**Der Rat fasste einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.**

## **2. Schweigeminute zu Ehren der im Jahre 2021 verstorbenen ehemaligen Ratsmitglieder der Stadt Burgdorf**

---

**Frau Meinig** bat um eine Schweigeminute zu Ehren des im Jahre 2021 verstorbenen ehemaligen Ratsmitglieds Hans-Joachim Ehrhardt. Sie wies auf sein politisches Engagement als hin. Von 2011-2016 war er Ratsmitglied und von 2006-2016 Ortsvorsteher in Hülptingen.

**Frau Meinig** erinnerte an die ebenfalls im vergangenen Jahr Verstorbenen:

† 20.01.2021: Bernhard Kracke (Ortsvorsteher Weferlingsen)  
† 13.07.2021: Hans-Dietrich Morich (Ratsmitglied)

## **3. Neubau Bauhof - Weiterer Verfahrensablauf "TÜ-Vergabe"** **Vorlage: BV 2022 0169**

---

Die Tagesordnungspunkte 3 und 3.1 wurden gemeinsam beraten.

### 3.1. **Neubau Bauhof - Weiterer Verfahrensablauf "TÜ-Vergabe"** **Vorlage: BV 2022 0169/1**

---

**Herr Dr. Borchert** verwies auf die Preisschwankungen in der Baubranche im Rahmen der Corona-Pandemie und des Konflikts in der Ukraine. Diese Krisen erschwerten die Einhaltung von Lieferketten. Aus diesem Grund halte er die Vergabe für die Totalübernehmerleistungen zum Neubau des Bauhofes zu einem Festpreis für nicht sinnvoll. **Herr Dr. Borchert** sprach sich für ein Mischmodell aus *garantiertem Maximal-Preis* und *Zielpreis* für die preisliche Berücksichtigung der eingehenden Angebote aus. Das Modell ermögliche eine wesentlich flexiblere Reaktion auf bevorstehende Preisentwicklungen. Weiterhin solle bereits jetzt und nicht etwa zu einem späteren Zeitpunkt mit dem Vergabeverfahren begonnen werden, um sich bessere Angebote im Herbst zu sichern.

**Herr Gawlik** fragte, ob das Vergabeverfahren abgebrochen werden könne, wenn die veranschlagten 20 Millionen Euro für den Neubau nicht erzielt werden könnten.

**Herr Dr. Borchert** erklärte, dass aus seiner Sicht von Seiten der Stadt Burgdorf keine Verpflichtung bestünde für eine Auftragsvergabe im Rahmen des Vergabeverfahrens. Gerade in einem frühen Stadium des Vergabeverfahrens könnten Bieter keine Rechtsansprüche geltend machen. Dennoch rate er dazu, das Verfahren, wenn notwendig, frühzeitig zu stoppen, da sonst möglicherweise nur noch ein Bieter für eine mögliche Vergabe zur Verfügung stünde.

**Herr Nijenhof** führte aus, dass sich aus seiner Sicht keine Perspektive für sinkende Baupreise abzeichne. Dennoch sehe er keine alternativen Handlungsmöglichkeiten. **Herr Nijenhof** bat um ein Meinungsbild der anderen Ratsmitglieder zur Einschätzung der Entwicklung und zu möglichen Lösungsansätzen.

**Herr A. Hinz** plädierte dafür, die Situation optimistisch einzuordnen. Er halte das vorgeschlagene Verfahren für sinnvoll, um Anbieter für die Vergabe zu gewinnen. **Herr A. Hinz** stellte Herrn Dr. Borchert die Frage, mit wie viel Anbietern bei der Anwendung des vorgeschlagenen Verfahrens zu rechnen sei.

**Herr Dr. Borchert** erklärte, dass mehr als fünf Anbieter unwahrscheinlich seien. Weiterhin wies er auf das Stufenmodell des Vergabeverfahrens hin. Dieses sehe im nächsten Schritt zunächst die Abfrage des grundsätzlichen Interesses an dem Bauprojekt vor. Erst in der folgenden Phase komme es zu einer tatsächlichen Auftragsvergabe. Somit sei ein Gegensteuern weiterhin möglich.

**Herr G. Hinz** sprach sich dafür aus, die Ausschreibung fortzusetzen. Sollte festgestellt werden, dass sich die Verfahrensvergabe nicht wie gewünscht entwickle, könne gegengesteuert werden. Weiterhin solle die Stadt nach weiteren Lösungsmöglichkeiten suchen. **Herr G. Hinz** bat um die Zustimmung entsprechend der Beschlussempfehlung.

**Herr Pollehn** machte deutlich, dass die zügige Umsetzung eines Neubaus dringend erforderlich sei. Die aktuellen Zustände auf den Bauhöfen seien nicht mehr tragbar. Der schnelle Neubau sei ein klares

Zeichen der Wertschätzung an die Mitarbeiter\*innen, zumal die Stadt sich bereits mitten in den Planungen befände. Darüber hinaus halte er es für sehr wichtig, wenn eine Kommune gerade in unsicheren Zeiten elementare Projekte vorantreibe.

**Herr Köneke** erklärte, dass für ihn drei Faktoren im Rahmen der Baupreisentwicklung entscheidend seien: 1. Seit der Finanzkrise sei die Baukonjunktur kontinuierlich gestiegen, 2. die Corona-Pandemie habe zu Baumaterial Lieferschwierigkeiten geführt und 3. der Ukraine Krieg hat das Einhalten von Lieferketten erschwert. Sollte es bei dem bevorstehenden Bauprojekt zu Verzögerungen kommen, müsse ein Gegensteuern gewährleistet sein. Grundsätzlich gelte es die Zustände auf den Bauhöfen in der Zwischenzeit zu verbessern. Hierfür müsse auch nach Interimslösungen gesucht werden. **Herr Köneke** teilte mit, dass die CDU-Fraktion der Beschlussvorlage zustimmen werde.

**Herr Pollehn** dankte Herrn Dr. Borchert für dessen Ausführungen und Begleitung des Verfahrens.

**Der Rat fasste einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Der Rat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, das Vergabeverfahren für die Totalübernehmerleistungen zum Neubau des Bauhofes fortzuführen. Ggf. wird zu einem späteren Zeitpunkt ein Mischmodell aus *garantiertem Maximal-Preis* und *Zielpreis* für die preisliche Berücksichtigung der eingehenden Angebote in das Vergabeverfahren eingebunden und bei der Totalübernehmervertragsgestaltung berücksichtigt. Der hierzu erforderliche Beschluss wird zu gegebener Zeit eingeholt.**

**Die Verwaltung wird parallel beauftragt, auch ungewöhnliche Standorte für eine Interimslösung zu eruieren.**

**4. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Rates vom 17.02. und 17.03.2022**

---

**Der Rat fasste bei 26 Ja-Stimmen und einer Enthaltung folgenden**

**Beschluss:**

**Das Ratsprotokoll der Sitzung vom 17.02.2022 wird genehmigt.**

**Der Rat fasste bei 24 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen folgenden**

**Beschluss:**

**Das Ratsprotokoll der Sitzung vom 17.03.2022 wird genehmigt.**

**5. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

Es gab keine Mitteilungen.

**5.1. Überörtliche Kommunalprüfung; hier: Prüfungsmitteilung "Digitalisierung in allgemeinbildenden Schulen" -abgesetzt-Vorlage: M 2022 0138**

---

**6. Gastronomen die Außenbewirtschaftungsgebühr erlassen  
Vorlage: A 2022 0146**

---

**Herr Fleischmann** verwies darauf, dass die Gastronomie unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie besonders gelitten habe. Er sprach sich dafür aus, die einmalige Erhebung der Gebühr von 50 Euro künftig den Gastronomen zu erlassen.

**Herr Nijenhof** erklärte, dass die 50 Euro nur erhoben würden, wenn die Gastronomen eine Außenbewirtschaftung beabsichtigten. Eine Erlassung der Gebühr wäre unfair denjenigen gegenüber, die diese bereits entrichten haben.

**Der Rat fasste bei 25 Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen folgenden**

**Beschluss:**

**Der Antrag auf Erlass der Außenbewirtschaftungsgebühr für die Gastronomen wird abgelehnt.**

**7. Neufassung der Sportförderrichtlinien der Stadt Burgdorf  
Vorlage: BV 2021 0070**

---

**Herr Fleischmann** erklärte, dass es sich bei der vorliegenden Fassung um keine Neufassung der Sportförderrichtlinie handele, sondern vielmehr um eine Fortführung des Status Quo. Er wünsche sich eine bessere Unterstützung der Vereine, wie dies bereits in Lehrte und Uetze der Fall sei. Die Fraktion Die Linke werde der Beschlussvorlage nicht zustimmen.

**Herr Nijenhof** machte deutlich, dass es sich formal bei jeder Änderung um eine Neufassung handele. Gleichwohl halte er die Fördermöglichkeiten aber noch nicht für ausreichend und wünsche sich eine weitere Verbesserung.

**Der Rat fasste bei 24 Ja-Stimmen und drei Nein-Stimmen**

**folgenden**

**Beschluss:**

**Der Entwurf der Sportförderrichtlinien der Stadt Burgdorf in der Fassung der Anlage 1 zur Vorlage BV 2021 0070 wird beschlossen.**

**Die geänderten Sportförderrichtlinien der Stadt Burgdorf treten rückwirkend zum 01.01.2022 in Kraft.**

- 8. Hilfe für unsere Vereine und das Ehrenamt in unserer Stadt Burgdorf; Antrag gemäß Geschäftsordnung der Gruppe WGS FreieBurgdorfer vom 18.05.2021  
Vorlage: A 2021 1624**
- 

Die Tagesordnungspunkte 8, 8.1 und 8.2 wurden gemeinsam beraten.

- 8.1. Hilfe für unsere Vereine und das Ehrenamt in unserer Stadt Burgdorf; Antrag gemäß Geschäftsordnung der Gruppe WGS FreieBurgdorfer vom 18.05.2021  
Vorlage: BV 2021 1624/1**
- 

Die Tagesordnungspunkte 8, 8.1 und 8.2 wurden gemeinsam beraten.

- 8.2. Hilfe für unsere Vereine und das Ehrenamt in unserer Stadt Burgdorf; Antrag gemäß Geschäftsordnung der Gruppe WGS FreieBurgdorfer vom 18.05.2021  
Vorlage: BV 2021 1624/2**
- 

**Herr Nijenhof** erklärte, dass der politische Beschluss zur Etablierung eines Förderprogramms für das Ehrenamt nach dem Vorbild der Stadt Lehrte noch nicht wie bereits beschlossen, umgesetzt sei. Wie in dem 2021 gefassten Beschluss festgelegt, habe die Stadt bisher nicht die Kosten und die Aufgaben für die Einrichtung einer Ehrenamtskoordination eruiert. Aus diesem Grund schlage er vor, den Antrag zurück in den Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport zu überweisen. Dort solle geprüft werden, welche Aufgaben die Ehrenamtskoordination umfasse.

**Herr Pollehn** verwies darauf, dass der vorliegende Beschlussvorschlag bereits das Ergebnis einer intensiven Ausschussarbeit sei und deshalb eine erneute Überweisung nicht erforderlich sei. Darüber hinaus befände er sich bereits in einem intensiven Austausch mit den Vereinen. Diese hätten ihm zurückgemeldet, dass sie dabei wären sich zu orientieren, wie sie sich künftig aufstellen wollen.

**Herr Fleischmann** und **Herr Gawlik** sprachen sich ebenfalls für eine Zurücküberweisung des Antrags aus.

**Herr Kugel** verwies darauf, dass die vorliegende Beschlussvorlage das Ergebnis der Beratung im Ausschuss sei. Dort habe man sich gegen die Einrichtung einer Ehrenamtskoordination für zunächst ein Jahr ausgesprochen, da dieser Zeitraum zu kurz sei, um etwas bewirken zu können. Weiterhin hätte der Antragsteller bereits in seinem Antrag die Aufgabe einer solchen Koordinationsstelle definieren können.

**Herr G. Hinz** schlug der WGS vor, einen neuen Antrag mit den Aufgaben der Ehrenamtskoordination einzubringen.

**Herr Nijenhof** bat darum, die Abstimmung über die Ehrenamtskoordination zurückzustellen und sich zunächst in einer Ausschusssitzung über das Aufgabenfeld von der Ehrenamtskoordinatorin aus Sehnde informieren zu lassen.

**Herr Pollehn** sprach sich für eine Abstimmung über die Beschlussvorlage aus. Anschließend könne die Ehrenamtskoordinatorin in eine Ausschusssitzung eingeladen werden.

**Der Rat fasste bei 22 Ja-Stimmen und fünf Nein-Stimmen folgenden**

**Beschluss:**

**Es wird keine Stelle zur Ehrenamtskoordination eingerichtet.**

**9. Konzessionsvertrag Wasser  
Vorlage: BV 2022 0115**

---

**Herr G. Hinz** befürwortete den vorliegenden Konzessionsvertrag als gutes Vertragsergebnis. Die SPD-Fraktion werde der Beschlussvorlage zustimmen.

**Herr Fleischmann** erklärte, dass die Fraktion Die Linke dem Beschlussvorschlag zustimmen werde. Er sprach sich für die Einrichtung von Trinkwasserschutzzonen im Bereich des Wasserwerks Burgdorfs zur Verbesserung der Wasserqualität aus.

**Der Rat fasste bei 26 Ja-Stimmen und einer Enthaltung folgenden**

**Beschluss:**

**Dem Abschluss eines Konzessionsvertrages (KV) über die Versorgung mit Wasser zwischen der Stadt Burgdorf und der Stadtwerke Burgdorf GmbH (SWB) mit einer Laufzeit von 30 Jahren ab 01.01.2021 auf der Grundlage des beigefügten Vertragsentwurfes wird zugestimmt.**

**10. Stellenplan 2022 - Bereitstellung von Stellen für den Bereich der Kindertagesstätten**  
**Vorlage: BV 2022 0171**

---

Die Tagesordnungspunkte 10 und 10.1 wurden gemeinsam beraten.

**10.1. Stellenplan 2022 - Bereitstellung von Stellen für den Bereich der Kindertagesstätten**  
**Vorlage: BV 2022 0171/1**

---

**Frau Paul** verwies auf die Herausforderungen der Corona-Pandemie für die Mitarbeiter\*innen in den Kindertageseinrichtungen und in der Verwaltung. Mit Schaffung weiterer Stellen für Sozialassistent\*innen werde ein wichtiger Schritt in Richtung Dritte Kita-Kraft gemacht. Darüber hinaus würden die Mitarbeiter\*innen der Verwaltung durch die Einrichtung einer halben Stelle der Entgeltgruppe EG 9c TVöD (Elterngeldsachbearbeitung) und einer Stelle der Besoldungsgruppe A11 entlastet.

**Herr Nijenhof** erklärte, dass mit der Beschlussvorlage das Problem, dass es zu wenig pädagogische Fachkräfte in den Einrichtungen gebe, nicht gelöst werde. Darüber hinaus fielen 25-35 % der in der Beschlussvorlage aufgeführten Personalkosten auf die Verwaltung, das sei zwar gut, dennoch müsse die Ausbildung der Erzieher\*innen weiter vorangetrieben werden.

**Herr Pollehn** verwies auf die Ausweitung des Ausbildungsangebots. Die Sozialassistent\*innen sollen grundsätzlich dafür gewonnen werden, im Anschluss eine Ausbildung als Erzieher\*in zu machen und sich somit langfristig an die Stadt Burgdorf zu binden.

**Herr Nijenhof** machte deutlich, dass eine Ausbildung über den eigenen Bedarf hinaus und deshalb die Ausweitung des Ausbildungsangebots notwendig sei. Vom Land und Bund sei keine Unterstützung zu erwarten.

**Herr Köneke** erklärte, dass ein Weg gefunden werden müsse, um Fachkräfte für die Kitas zu gewinnen. Den Weg über Sozialassistent\*innen halte er für sinnvoll.

**Herr Pollehn** verwies darauf, dass die Einrichtung einer dritten Kita-Kraft bereits beschlossen worden sei.

**Der Rat fasste einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

- 1. Über den Nachtragsstellenplan 2022 werden vierzehn Stellen der Entgeltgruppe S4 TVöD SuE bereitgestellt. Das Auswahlverfahren zur personellen Besetzung dieser Stellen kann vor dem Inkrafttreten der Nachtragshaushaltssatzung und dem damit verbundenen Stellenplan 2022 aufgenommen**

werden

2. Über den Nachtragsstellenplan 2022 werden eine halbe Stelle der Entgeltgruppe EG 9c TVöD (Elterngeldsachbearbeitung) und eine Stelle der Besoldungsgruppe A11 NBesG (Grundsatzsachbearbeitung 51.1 und stellv. Abteilungsleitung) bereitgestellt. Das Auswahlverfahren zur personellen Besetzung der Stellen kann vor dem Inkrafttreten der Nachtragshaushaltssatzung und dem damit verbundenen Stellenplan 2022 aufgenommen werden.

Die Personalkosten für diese Stellen belaufen sich auf rd. 530.300 € im Jahr, davon werden rd. 422.800 € gefördert, so dass der Eigenanteil der Stadt rd. 107.500 € im Jahr beträgt.

11. **Neubesetzung des Ausschusses für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung; Antrag gemäß Geschäftsordnung von Frau Gurbet Birgin, CDU-Fraktion  
Vorlage: A 2022 0175**
- 

**Der Rat fasste einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Der Antrag A 2022 0175 „Neubesetzung des Ausschusses für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung“ der CDU-Fraktion wird in den Ausschuss für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung überwiesen.**

12. **Bildung der Ratsausschüsse  
Vorlage: BV 2021 0011/4**
- 

**Der Rat fasste einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Die Mitglieder des**

- 1) **Ausschusses für Jugendhilfe und Familie  
(Anlage 1 zum Ratsprotokoll)**

**und die Mitglieder des**

- 2) **Ausschusses für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung  
(Anlage 2 zum Ratsprotokoll)**

**werden festgestellt.**

13. **Zuwendungen / Spenden  
Vorlage: BV 2022 0167**

---

**Der Rat fasste einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Die folgende Zuwendung wird angenommen:**

- **Sachzuwendung in Höhe von 2.856,00 € an die Stadt Burgdorf in Form von Schnelltests für die ukrainischen Flüchtlinge von der bleib gesund Arjomand Kermanie & Arjomand Kermanie P+M GbR.**

**14. Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

Es gab keinen Anfragen.

**Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzende

Protokollführer